

Tessin und Lago Maggiore

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump Bielefeld

Eva Meret Neuenschwander
Jürg Schneider

Reiseführer für individuelles Entdecken



TIPPS

Die älteste Kirche der Schweiz:

Baptisterium Riva San Vitale am Luganer See | 354

Eine grandiose Wanderung in vier Etappen:

Auf der Strada Alta | 47

Traumgebilde im Lago Maggiore:

die Borromäischen Inseln | 240

Auf den Spuren der Saurier:

der Naturlehrpfad am Monte San Giorgio | 356

Der pure Nervenkitzel:

Bungee-Jumping von der Verzasca-Staumauer | 145

Die Designer neuer Welten:

zu Besuch auf dem Monte Verità | 129

Fackeln, Laternen und Laiendarsteller:

die Passionsprozession in Mendrisio | 365

Alt und neu:

die Festungsanlagen Bellinzonas | 80

Moderne Architektur in schroffer Berglandschaft:

S. Maria degli Angeli auf der Alpe Foppa | 275

Eva Meret Neuenschwander, Jürg Schneider

Tessin und Lago Maggiore



» Sobald man die Nähe der Hotels und die paar
bekanntesten Ausflugsstraßen hinter sich lässt und in das steile,
rauhe Bergland eindringt, dann ist man außerhalb Europas und
außerhalb der Zeit ... «

(Hermann Hesse, 1877–1962)

Impressum

Eva Meret Neuenschwander, Jürg Schneider
REISE Know-How Tessin und Lago Maggiore

erschieden im
REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
5., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-5313-0

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: P. Rump, der Verlag (Layout);
A. Pentzien (Realisierung)
Inhalt: G. Pawlak, W. Rump, der Verlag (Layout);
A. Pentzien (Realisierung)
Fotonachweis: siehe S. 515
Kartografie: C. Raisin
Lektorat: Andrea Hesse
Lektorat (Aktualisierung): André Pentzien

Bibliografische Information

der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

REISE Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente
A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com
CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch
B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl
oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Ponte dei Salti, Val Verzasca
(stock.adobe.com © Sina Ettmer)
Vordere Umschlagklappe: Viele Wanderungen bieten auch für Kinder spannende Eindrücke
(stock.adobe.com © hachri);
kleines Foto: Fiore di Pietra (Blume aus Stein)
vom Stararchitekten Mario Botta (yu)
S. 1: Wegbegleiter im Tessin (en)
S. 2/3: Piazza del Sole und Castel Grande in Bellinzona (yu)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht gehaftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten.

Eva Meret Neuenschwander, Jürg Schneider

TESSIN UND LAGO MAGGIORE



Vorwort

Tiefblau glitzerndes Wasser und Palmen vor schneebedeckten Gipfeln haben Besucher früh in diese zauberhafte Gegend gelockt. Das „**Vorzimmer des Südens**“ verführte Reisende schon lange bevor Pauschaltouristen das Mittelmeer oder tropische Destinationen anstrebten. Südlich der Alpen ist eine andere Welt.

Nicht nur subtropische Landschaft und das Klima, auch Sprache, Kultur, Architektur und die Küche locken, das Leben spielt sich draußen ab, statt mit Holz wird mit Steinen und Mauern gebaut, romanische Kirchlein grüßen, ihre Glocken spielen Melodien, die Kirchenschiffe sind voller farbiger Fresken und Stuck.

In Dörfern in luftiger Höhe haben Auswanderer Palazzi gebaut, alte und moderne Architektur ist überall präsent.



Inhalt

Vorwort	4
Hinweise zur Benutzung	8
Kartenverzeichnis	9
Die Regionen im Überblick	10
Reiserouten und Touren	12
Tessin: Zu jeder Zeit	24
Fünf bemerkenswerte Abstecher	26
Fünfmal abseits	
der großen Routen	27
Fünf besondere Kirchen	28
Fünf kulinarische Versuchungen	29

1 Das nördliche Tessin

Zwischen Gotthard und Lago Maggiore

Überblick

Der Gotthard –

Das Tor zum Tessin

Die Gotthardroute

und ihre Geschichte

Valle Bedretto

Valle Leventina

Der Aufstand der Leventiner

Wandern auf der Strada Alta

Biasca

Riviera

Valle di Blenio

Die Gatti aus Dongio –

ein Erfolgstrio in London

Bellinzona

Valle Morobbia

Magadino-Ebene

Wanderung zur tibetischen Brücke –

Ponte Tibetano Carasc

„Hungertürme –

die Fortini della Fame

2 Schweizer Teil des Lago Maggiore

102

Der Lago Maggiore und sein Hinterland (Schweizer Teil)	105
Überblick	105
Minusio und Brione	106
Locarno	108
Ascona	125
<i>Monte Verità – Sehnsuchtsort für Aussteiger und Bohème</i>	129
Von Losone nach Brissago	133
Das Gambarogno	140
Val Verzasca	144
<i>Zur Baugeschichte Tessiner Häuser</i>	151
Valle Maggia und Seitentäler	153
<i>Emigration aus den Tessiner Tälern</i>	157
Das Pedemonte	178
und das Centovalli	
<i>Ein Dorf und sein Clown – Verscio und Dimitri</i>	180
Der Parco Nazionale, den es nicht gibt	190
Val Onsernone	192
<i>Die Strohbarone</i>	193
<i>La Battaglia dei Bagni di Craveggia</i>	195

30

34

34

35

38

42

43

45

47

60

61

64

68

80

93

94

97

98

3 Italienischer Lago Maggiore

200

Drei Provinzen in zwei Regionen 203

Überblick	204
Cannobio	206
Val Cannobina	
und Valle Vigizzo	210
Cannero Riviera	217
Oggebbio und Ghiffa	221
Verbania	222
Über den Passo Il Colle nach Verbania	228
Der Parco Nazionale della Val Grande	228

Lago Mergozzo und Lago d'Orta	233	Valle di Muggio	371
Der Südteil der Riviera am Lago Maggiore	238	Chiasso	377
Der Parco Naturale della Valle del Ticino	252	<i>Der Bandit Mattirö – als Rebell und Retter der Armen</i>	378
Die lombardische Seite des Lago Maggiore	253	Abstecher über die Grenze nach Como	382
<i>Wallfahrtskirche S. Caterina dell Sasso</i>	254		
Varese und das Varesotto	261		
<i>Das Varesotto und der Jugendstil</i>	266		
4 Das Luganese	270	6 Praktische Reisetipps A–Z	388
Im Luganese – Vom Monte Ceneri zum Luganer See	272	Anreise	390
Überblick	273	<i>Der Gotthard-Basistunnel und die NEAT – eine Flachbahn für Europa</i>	393
Monte Ceneri	274	Autofahren	395
Valli di Lugano	276	Barrierefreies Reisen	397
Lugano	288	Camping	398
Der Malcantone	307	Einkaufen	399
Wanderung	312	Ein- und Ausreisebestimmungen	405
auf dem Kastanienlehrpfad	325	Elektrizität	406
Halbinsel Ceresio		Essen und Trinken	407
		<i>Das Grotto</i>	408
		<i>Die Küche des Tessins</i>	410
		Feiertage, Feste und Events	412
		Fotografieren	413
		Geld	413
		Gesundheit	415
		Mit Haustier unterwegs	417
		Information	417
		Mit Kindern unterwegs	420
		Klima und Reisezeit	424
		Kommunikation unterwegs	426
		LGBT+	427
		Notfälle	428
		Öffnungszeiten	429
		Orientierung und Landkarten	430
		Post	433
		Rauchen	434
		Reisegepäck und Ausrüstung	434
		Sicherheit	434
		<i>Gefahr in Wildbächen</i>	435
		Sport und Aktivitäten	436
		Sprache	443
5 Basso Ceresio und Mendrisiotto	338		
Das Mendrisiotto – die Toskana der Schweiz	340		
Überblick	341		
Am östlichen Ufer des Luganer Sees	342		
<i>Campione d'Italia – Freud und Leid einer Enklave</i>	346		
Rund um den Monte San Giorgio	354		
Mendrisio	362		
<i>Prozessionen in der Karwoche</i>	365		
Zwischen Mendrisio und Chiasso	367		

Unterkunft	443	Direkte Demokratie,	
Verhaltenstipps	451	Verkehrs- und Raumpolitik	476
Verkehrsmittel	451	Sprache	479
Zeit	459	Architektur und Malerei	481

7

Land und Leute

460

Geografie	462
Flora und Fauna	463
<i>Die Kastanie</i>	464
Geschichte	466
Wirtschaft	472
Staat und Verwaltung	474

8

Anhang

488

Literaturtipps	490
Kleine Sprachhilfe Italienisch	492
Glossar für Kunst und Architektur	496
Register	505
Die Autoren	515
Schreiben Sie uns!	516

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.

(UNSER TIPP) ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autorin und des Autors: abseits der Hauptpfade, nach ihrem persönlichen Geschmack.



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps



Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Tessin-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Preiskategorien der Unterkünfte

Die Preise dienen als Richtwerte für ein **DZ mit Frühstück in der Ferienzeit**, aber nicht während Festivals und wichtigen Messeterminen.

- **untere Preisklasse ①:** unter 100 €
- **mittlere Preisklasse ②:** 100–160 €
- **obere Preisklasse ③:** 160–220 €
- **Luxusklasse ④:** 220–280 €
- **First Class ⑤:** über 280 €

▢ Parco San Grato bei Carona

Karten

Tessin	Umschlag vorn
Die Regionen im Überblick	10
Routenvorschläge	15–23

Wanderkarten

Bavonatal	15
Kastanienlehrpfad Malcantone	312
Strada Alta	49

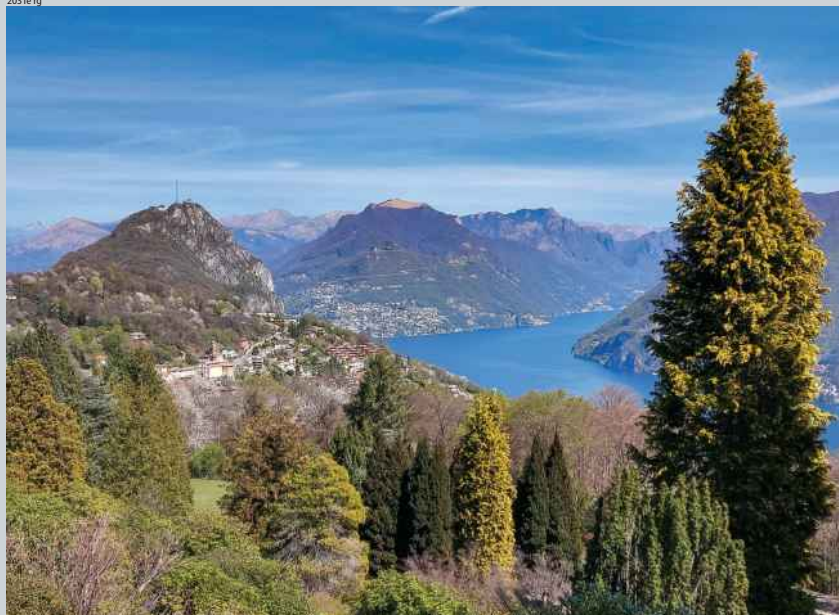
Übersichtskarten

Das nördliche Tessin	32
Schweizer Teil des Lago Maggiore	104

Italienischer Teil des Lago Maggiore	202
Lugano und Umgebung	272
Basso Ceresio und Mendrisiotto	340

Ortspläne

Arona	250
Ascona	126
Bellinzona	82
Cannobio	208
Cannero Riviera	218
Como	384
Locarno	110
Lugano	Umschlag hinten
Mendrisio	364
Stresa	240
Varese	262
Verbania	223



Die Regionen im Überblick

1 Das nördliche Tessin | 30

Die „Unbekannte Schöne“ des Tessins, bietet sowohl im Wander- und Bikerparadies **Leventina (S. 43)** als auch im sonnenexponierten **Bleniotal (S. 64)** viel intakte Natur und romanische Kultur an wichtigen Übergängen über die Alpen. Herausragend die mittelalterliche Festung und die Altstadt von **Bellinzona (S. 80)**, der Hauptstadt des Kantons.

2 Schweizer Teil des Lago Maggiore | 102

Der Magie der mondänen, aber auch der kleinen Ferienparadiese an den Hängen des glitzernden Lagos entzieht sich niemand. Faszinierend aber auch das Hinterland, das **Verzascatal (S. 144)** das **Maggiatal (S. 153)**, aber auch das **Onsernonetal (S. 192)** und das **Centovalli (S. 178)**.

3 Italienischer Lago Maggiore | 200

Der piemontesische Teil des Lago Maggiore am Westufer des Sees bietet sowohl sonnenverwöhnte Badeorte mit Hotelpalästen, Inselträume wie die **Borromäischen Inseln (S. 240)**, schöne Campingplätze und Hotelpaläste von **Cannobio (S. 206)** über Baveno, Stresa bis **Sesto Calende (S. 253)**, wie auch ein malerisches Hinterland. Der lombardische Teil des Sees überrascht mit Highlights wie die **Wallfahrtskirche S. Caterina del Sasso (S. 254)** oder das fast unbekannte **Varese (S. 261)**.

4 Das Luganese | 270

Das wundervoll an „Zuckerhüten“ gelegene, quicklebendige **Lugano (S. 289)** mit seinen Geschäften, Boutiquen, Märkten darf bei einer Tessinreise nicht fehlen, und die ruhigeren Ferien- und Wandergebiete der **Valli di Lugano (S. 276)**, des **Malcantone (S. 307)**, und der **Halbinsel Ceresio (S. 325)** sind reizvolle Alternativen zum Lago Maggiore.

5 Basso Ceresio und Mendrisiotto | 338

Am Südufer des Luganersees warten sowohl lauschige Fischerdörferchen wie **Brusino-Arsizio (S. 356)**, das älteste christliche Bauwerk der Schweiz, das **Babtisterium in Riva San Vitale (S. 354)**, als auch Absteher auf den **Monte**





Reiserouten und Touren

Auf der Karte sehen das Tessin und das Umland des Lago Maggiore recht überschaubar aus, man bedenke aber, dass es sich hierbei meist um zerklüftetes Berggebiet mit verwinkelten Tälern und steilen Seeufern handelt und deshalb trotzdem genügend Zeit eingeplant werden sollte. Auch rund um die Seen sind die Platzverhältnisse deshalb recht eng, die Straßen kurvig und wegen der dichten Besiedelung kommt man manchmal nur langsam voran. Die Gegend ist mit **Sehenswürdigkeiten** nur so gespickt, man nehme sich deswegen die nötige Zeit, um sowohl landschaftlich als auch kulturell einiges kennenzulernen: die **wichtigsten Städte**, Bellinzona, Locarno, Verbania, Varese, Lugano, Como zum Beispiel, und die Szenerie und **kulturellen Kostbarkeiten** der Küstengegenden oder eines oder zwei der **Seitentäler** des Lago Maggiore oder des Luganese. Kulturinteressierte werden einige der wunderbaren romanischen, gotischen oder modernen **Kleinode der Gegend** besuchen oder die außerordentlichen Bauwerke moderner Architektur und die bemerkenswerten **Kunstsammlungen**.

Sport- und Wanderfreunde werden die unbegrenzten Möglichkeiten für **Wanderungen**, **Biketouren** oder **Wassersport** nutzen und Familien mit Kindern werden die schönen **Campingplätze** oder **Familienhotels** als Ausgangspunkte für Tagestouren zu kindergerechten Anziehungspunkten zu schätzen wissen.

Unterkunft/Routenplanung

Da man die sehr diverse Gegend gut von einem oder zwei Standorten aus erkunden kann, erübrigt sich – falls man dies nicht ausdrücklich wünscht – ein häufiger Standortwechsel für die Unterkunft. Man kann so seine gesamte Route mehr oder weniger unabhängig vom benutzten Verkehrsmittel von dem gewählten Standort aus planen. Je nach Vorliebe wählt man also ein Strandhotel, ein B & B oder Boutiquehotel etwas abseits des Trubels, oder auch ein Rustico oder eine Wohnung in einem Seitental oder kleinen Dorf an den Aussichtshängen des Lago Maggiore oder Luganersees. Falls man Abwechslung wünscht, kann man 1–2 Übernachtungen „auswärts“, z.B. im Süden des Lago Maggiore oder am Ortasee etc. dazuplanen.

Verkehrsmittel

Das **Straßen-, Bus- und Bahnnetz** des Tessins ist äußerst feinmaschig, gut bedient, meist pünktlich und zudem mit dem **Ticino Ticket** (→ S. 451) mit öV (öffentlichem Verkehr) fast kostenlos zu nutzen. Wer mit Fahrplänen und den Apps des öffentlichen Verkehrs gut zurecht kommt, ist im Tessin flexibel und

unabhängig genug, um fast jeden in diesem Reiseführer beschriebenen Ort bequem und zur gewünschten Zeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Bahn und Bus sind mit dem *Ticino Ticket* gratis, auf den Seen erfreuen – zumindest im Sommerhalbjahr – überall die bequemen und regelmäßig verkehrenden **Kursschiffe** die Besucher, auch sie sind – zusammen mit den zahlreichen **Bergbahnen** – mit dem *Ticino Ticket* zu ermäßigten Tarifen zu nutzen. Auch auf dem italienischen Teil des Lago Maggiore verkehren als vergnüglichstes Verkehrsmittel Kursschiffe, für den restlichen Teil des Ufers und für das Hinterland ist man meist auf **Busse** angewiesen, welche nicht die Pünktlichkeit und Frequenz ihrer Schweizer Partner auf-

weisen, wenn man von der Centovalli- und Simplonbahn einmal absieht. Hier ist man also oft mit dem eigenen oder einem Mietauto gut bedient.

Tourenvorschläge

Im Folgenden werden Touren vorgeschlagen, die sich in Länge, Dauer und Schwierigkeitsgrad unterscheiden. Eine (die verschiedene italienische Ziele einschließt) ist v.a. für **Selbstfahrer** geeignet, die anderen können auch mit dem **öV**, zum Teil mit verschiedenen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus, Bergbahn, Schiff) erreicht werden. Tourenvorschläge für Biker sind jeweils in den einzelnen Ortskapiteln angefügt.

296te en



Tour 1

Wanderung durch das Tal ohne Steckdosen (Bavonatal)

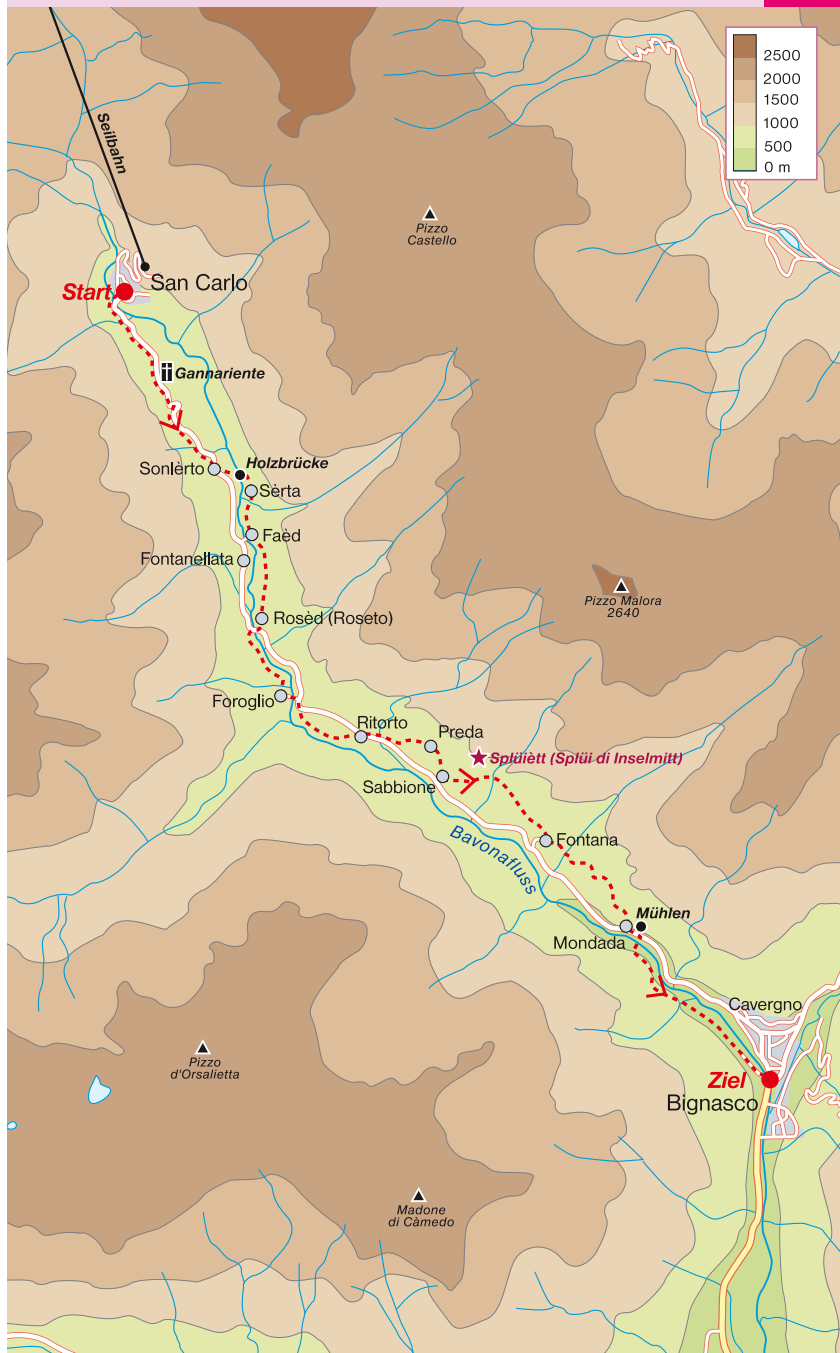
- **Länge:** ca. 13 km
- **Dauer:** ca. 4 Std.
- **Transport:** Bus und Bahn
- **Reisezeit:** Sommerhalbjahr
- **Schwierigkeitsgrad:** leicht
- **Ausrüstung:** Gute Wanderschuhe, Regenschutz
- **Rückfahrt:** ab Bignasco durch das Maggiatal nach Locarno (die Wanderung kann auch in umgekehrter Richtung, d.h. talaufwärts unternommen werden).
- **Karte:** Landeskarte 1:50.000, 275 T, Valle Antigorio, 276 T, Val Verzasca.

Wir schlagen vor, diese leichte Wanderung, die man ohne Weiteres auch mit größeren Kindern unternehmen kann, am oberen Talabschluss in **San Carlo** zu beginnen, wo sich auch die Talstation der Luftseilbahn nach Robiei mit seinen kleinen Bergseen befindet. San Carlo ist der einzige Ort im Tal, in dem es **Elektrizität** gibt. Man fährt mit dem Bus von Locarno bis Bignasca und steigt dort um in den kleineren Bus nach San Carlo (Endstation bei der Talstation zur Bergbahn). Die Wanderung verläuft meist über flach absinkendes Gelände unweit des Flusses unter steil aufragenden Felswänden.

Lichte Buchen-, Erlen- und Kastanienwälder säumen nach Verlassen von San Carlo zuerst den Weg, man gelangt entlang terrasserter, grasgrüner Wiesen durch den recht engen Talgrund, links und rechts begleitet von steil abfallenden

Wasserfällen und riesigen, im Talboden überall herumliegenden Felsbrocken. Die **Weiler** („Terre“ genannt) sind aus Trockenmauern gebaut, überall gibt es kleine Unterstände, bescheidene Wohnräume, Felstreppe in Unterfels-Hohlräumen („Splüi“), die man als Keller, Backöfen, Stallung oder Werkstatt nutzte. Das Tal ist auch heute **nur im Sommer bewohnt**, die einzigartige, halbnomadisierende Weidewirtschaft mit von Ort zu Ort wandernden Herden, wird als *Transhumanz* bezeichnet. **Verpflegen** kann man sich ohne Mühe in kleinen **Grotti** und **Restaurants** am Anfang und Ende der Wanderung und in **verschiedenen Weilern** am Wegrand (in San Carlo, Sonlèrto, Foroglio, Fintana, Cavigno, Bignasco). Die Route (*Percorso della Transumanza*) ist sehr gut (gelb, als **Wanderweg**) ausgeschildert und kommentiert: www.bavona.ch/it/itinerari (PDF zum Herunterladen).

Die Route führt von **San Carlo** nach **Gannariente** (Oratorium/Kirche mit schönen Fresken), von da nach **Sonlèrto** und über die Holzbrücke nach **Sèrta** und **Faèd**. Hinter **Rosèd** (Roseto) muss man zurück über den Fluss und dann rechtsufrig nach **Foroglio** weiter. Nirgends ist der Wasserfall so fotogen. Hier geht es erneut über den Fluss und diesen entlang bis **Ritorto**. Von Ritorto geht es linksufrig hinauf nach **Preda**, entlang Splüiètt (Splüi di Inselmitt) hinunter nach **Sabbione** und durch Wiesen wieder leicht aufwärts und abwärts bis **Fontana**. Das Schlussstück führt von **Moncada** zu den Mühlen am Fluss (Mulini) und über den Bavonafluss und rechtsufrig entlang des Flusses bis **Bignasco**.



Tour 2

Das Tessin und den Lago Maggiore erschnuppern

- **Dauer:** 6 Tage
- **Transport:** Bus und Bahn, eigener Pkw
- **Reisezeit:** fast ganzjährig; Ausnahme: Juli und die beiden ersten Augustwochen wegen extrem hoher Besucherzahl anlässlich des Filmfestivals in Locarno

Basis dieser Tour für „Tessinanfänger“ ist – wegen der Knotenpunktfunktion – am besten **Locarno** oder als Alternative **Lugano**. Möglich ist, dass man jeweils am Abend dorthin zurückkehrt und dabei die **lokale Grotto- und Ristoranteszene** etwas detaillierter kennenlernt. Man könnte aber auch in der Mitte des Aufenthalts einen Ortswechsel planen und von Lugano nach Locarno „umziehen“ oder umgekehrt. Mit dem **Ticino Ticket** ist das Hin- und Herpendeln kinder-

leicht und gratis. Je nach Wetterprognose sollte man mindestens je einen ganzen Tag für **Besichtigungen von Locarno und Lugano** und ihre Seepromenaden einplanen, dazu unbedingt den **Samstag** (wegen des Marktes) für **Bellinzona und seine Schlösser** reservieren, welches man aus Locarno oder Lugano rasch und regelmäßig per Zug erreicht.

Einen vierten (und evtl. – bei Ortswechsel – fünften) Tag mit möglichst schönem Wetter würden wir unbedingt für eine **Bootsfahrt auf dem Lago Maggiore** (mit Besichtigung – je nach Zeitbudget – der **Brissagoinseln** oder der **Borromäischen Inseln** und einem Kurzaufenthalt am **Lido von Ascona**) bzw. mit einer **Fahrt auf dem Luganersee** (mit Abstecher nach **Morcote** oder z.B. dem **Monte Generoso**) einplanen. Der sechste Tag kann je nach Vorliebe und Wetterverhältnissen für einen weiteren Städtebesuch (v.a. **Como**), für eine (oder mehrere) **Bergfahrt(en)**, z.B. von

289te yu



Tour 2



0 10 km

© REISE KNOW-HOW

Lesson 16
5/23



Locarno auf Cardada/Cimetta oder von Lugano auf den Monte Bré oder San Salvatore ausgewählt werden, am **Luganersee** besucht man mit dem Schiff vielleicht das **Zollmuseum in Cantine di Gandria**. Mit Basis Locarno benutzt

man den Resttag z.B. für einen Tagesausflug in eines der Seitentäler, etwa das **Verzascatal** oder die **Maggia**. Mit **Kindern** wird man logischerweise eine Unterkunft am See – oder an der **Maggia** (**Camping oder Seehotel**) – wählen, Attraktionen sind dann beispielsweise die **wunderschönen Strände** an den zwei Seen, das **Splash e Spa** in Rivera sowie die **Seilparks** am Monte Tamaro und in Gordola.

◀ Der neue Blickfang Luganos am See:
Das LAC (Lugano Arte e Cultura)

Tour 3

Sopraceneri (nördliches Tessin) und Lago Maggiore mit Basisunterkunft im Hinterland

- **Dauer:** 2–3 Wochen
- **Transport:** Bus und Bahn, eigener Pkw
- **Reisezeit:** Frühjahr bis Spätherbst

Der Lago Maggiore und sein Hinterland sind so attraktiv, dass man sich hier zwei oder mehr Wochen aufhalten kann, ohne sich je zu langweilen. Es gibt so viel Abwechslung, Kultur und Natur, dass man meist zurückkehren möchte, um mehr zu sehen – den Lago Maggiore hat man nie „abgehakt“.

Mit dem eigenen Pkw oder Mietauto (bzw. mit dem Rad) lohnt sich evtl. eine **Basisunterkunft in einem Hotel** oder einer **Ferienwohnung** etwas im Hinterland von Locarno, z.B. im Maggiatal oder im Pedemonte oder für all jene, die sich am See nicht sattsehen können eine Unterkunft an den Hängen des Lago mit Sicht auf den See. Auch die italienischen Ferienorte nahe der Grenze sind dafür durchaus geeignet (z.B. **Cannobio** oder **Cannero**), ist man doch rasch sowohl im italienischen wie schweizerischen Hinterland des Sees. Von hier ist man in kurzer Zeit (wenn nicht gerade Rushhour ist) zurück in Locarno, und von dort gehen alle Wege über und am See in die verschiedenen sehenswerten Richtungen, z.B. auf dem See (2–3 Tage einplanen) **zu den Inseln**, nach **Verbania**, **Stresa**, **S. Caterina del Sasso** etc., mit der Centovallibahn nach **Domodossola** und nach einer Stadt- und Marktbesichtigung dort zurück an den See und mit dem Schiff wieder retour (1 Tag). Weite-

re Ausflugstage sind für das **Maggiatal** mit seinen Seitentälern (Val Bavona, Lavizzara, Val di Campo) zu reservieren, je nachdem verbunden mit Wanderungen oder Biketouren und der Besichtigung der kleinen Dörfer und Kirchen (hier wird es auch nach 3–4 Tagen nicht langweilig). Ein Muss ist ein **Ganztagesausflug ins Val Verzasca**, auch der **Lago d'Orta** lohnt einen Tagesausflug (evtl. sogar verbunden mit einer Übernachtung).

In der **Badesaison** ist Badeausrüstung überall mitzunehmen, es lohnen sich nicht nur die schönen öffentlichen Seestrände, sondern auch unzählige lauschige oder abenteuerliche **Felswannen in den Flüssen** (Sicherheitsbestimmungen beachten!). Rechnet man 3–4 Tage für Stadtbesichtigungen (Locarno, Bellinzona, Verbania, falls unbekannt auch ein Abstecher nach Lugano dazu), so sind die 10 bis 14 Tage je nach Wetterlage schnell vorbei und man muss das Ungesehene für die nächste Reise vorplanen. Wer mit dem eigenen Pkw kommt, sollte auf der Hinreise mindestens einen Kurzstopp in der **Leventina** einplanen, um zumindest **Giornico** und seine Kirchen und Steinbrücken zu bewundern. Mit etwas mehr Zeit lässt sich evtl. die Anfahrt über **Chur**, **Graubünden** planen und man kann über den Lukmanierpass das schöne **Bleniotal** erreichen und dort übernachten: Altes Tessin pur.

Das schweizerische Hinterland und die Orte am See sind mit öV hervorragend erschlossen und dank des **Ticino Tickets** in der Schweiz verkehrstechnisch günstig, weshalb man auf ein Auto verzichten kann, **Postbusse** gibt es überall und (fast) jederzeit. Falls notwendig, kann ein Mietwagen oder ein Carsha-

ringauto zugemietet werden, dasselbe gilt für Bikes und E-Bikes. Für Ausflüge ins italienische Hinterland ist die Planung mit öV etwas aufwendiger. Auch für diese Routenempfehlung gilt dasselbe wie für Tour 2: Man meide das Buchen einer Unterkunft in der Nähe Locarnos zur Festivalzeit, sonst ist die Gegend fast das ganze Jahr über reizvoll, die Autoren schätzen die Gegend wegen ihres milden Klimas und der Ruhe auch

im Winter: Dank der lebendigen Wirtschaft ist die touristische Infra- und Superstruktur im schweizerischen Gebiet auch im Winter meist im Betrieb.



Tour 4

Sottoceneri und Como: Wanderungen für Einsteiger

- **Dauer:** 7–14 Tage
- **Transport:** Bus und Bahn, eigener Pkw
- **Reisezeit:** März bis Oktober

Lugano ist zwar bekannter und größer als Locarno, umgekehrt haben aber der **Luganersee** und sein Hinterland, der *Sottoceneri*, weder die Ausdehnung, die landschaftliche Diversität noch die extremen landschaftlichen Kontraste zwi-

schen alpiner und subtropischer Natur, wie der Lago Maggiore und sein Hinterland. Trotzdem hat auch der *Sottoceneri* seinen Reiz und einige Spezialitäten: Die Lage Luganos zwischen den „Zuckerhüten“ des **Monte Brè** und **San Salvatore** am See ist einmalig für die Sehenswürdigkeiten, Museen, Shops, etc. Hier muss man für die **Stadtbesichtigung Luganos** sicher zwei Tage einplanen. Das Hinterland des hügeligen **Luganese** bezaubert mit wunderschönen Wanderwegen und vielen kulturellen Kostbarkeiten, der **Malcantone** hat ähnliche Qualitäten und eine wunderschöne Aussichtslage

196TE en





dazu. Von hier führt eine der berühmtesten Gipfelrouten zwischen den zwei Seen durch die Südalpen. Am Luganersee sind einige **bezaubernde Fischerdörfchen** (Morcote, Melide, Bissone,

Brusino-Arsizio, Porto Ceresio), die einen Tagesausflug oder einen Abstecher für eine Mahlzeit am See lohnen.

Der **Monte San Giorgio** und das **Mendrisiotto** sowie das **Val Colla** und die italienische Grenz- und Bistumsstadt **Como** am gleichnamigen See sind mit schweizerischem öV von Lugano aus in einer guten halben Stunde erreichbar. **Como ist ein Muss** bei einem Besuch des **Sottoceneri**, wir empfehlen, mindestens **einen ganzen Tag oder länger** hier zu verbringen, verbunden z.B. mit einer Ausfahrt auf dem gleichnamigen See. Vom **Sottoceneri** ist zudem in nur kurzer Zeit die Großstadt **Mailand** erreicht, wer gerne shoppen geht, wird das **FoxTown** bei **Mendrisio** besuchen, eines der größten Outletzentren Europas. Als Variante zu einem längeren Aufenthalt am Lago Maggiore ist der **Sottoceneri** durchaus geeignet, wenn man den Lago Maggiore und sein Umland schon gut kennt und eine Alternative zu diesem sucht. Der **Sottoceneri** ist besonders empfehlenswert für Wanderer, welche nicht allzu schwierige (und doch nicht flache) Wanderpartien suchen, für Biker, für Ruhesuchende in den kleinen Hotels und Wohnungen der Orte am See oder im Hinterland. Muße und Tagestouren können hier perfekt miteinander verbunden werden, das **Klima ist angenehm** bis weit in den Herbst hinein und früh – nach dem kurzen Winter – trinkt man seinen Espresso oder Aperitivo schon wieder im Freien. Dank der **perfektschweizerischen Infrastruktur** ist eine Planung kaum nötig, man kann seine Aufenthaltstage nach Tageslaune improvisieren.

Tour 5

Auf den Spuren lombardischer Kulturschätze

- **Dauer:** 7–14 Tage
- **Transport:** Bus und Bahn, eigener Pkw
- **Reisezeit:** ganzjährig

Das Tessin und das angrenzende Umland des Lago Maggiore sind Fundgruben hervorragender Beispiele romanischer, gotischer und späterer **Baukunst** und **Kunst**. Ein Aufenthalt in der Gegend verspricht deshalb eine wundervolle Kombination von Natur, körperlicher Aktivität und Kultur. Im Unterschied zu vielen anderen Destinationen findet man kulturelle Sehenswürdigkeiten nicht nur in den Städten. Verteilt über

die ganze Gegend finden Besucher in winzigen Dörfern und abseits jeder Siedlung überall kleine und größere, uralte bis neuzeitliche und moderne Kostbarkeiten, welche einen kürzeren oder längeren Stopp lohnen. Aus dieser Gegend stammen seit alters her die Erbauer, Stuckateure, Bildhauer und Maler wichtiger Bauwerke in Mailand, Rom, Venedig, Florenz, aber auch Wien, Prag, München, Moskau und St. Petersburg, noch heute profilieren sich Tessiner Baumeister und Architekten führend in der Welt von Architektur und Baukunst.

Ein Besuch besonders beachtenswerter Objekte kann man hervorragend verbinden mit einer **Radtour** oder **Wanderung** durch die Gegend. Eine Tour ist auch mit dem Pkw oder z.B. mit Postbussen möglich. Reich an **romanischen Baudenkmälern** ist z.B. die **Leventina**

288te en



Auf den Spuren lombardischer Kulturschätze

© REISE KNOW-HOW

Tessin19
5/23

- Etappe 1
- Etappe 2
- Etappe 3
- Etappe 4



sone, etc. 2–3 Tage) und einer **Erkundungstour durch das Maggial** verbinden: Auch an der Maggia warten überall kulturelle Überraschungen, sei es **S. Maria delle Grazie** beim Dorf Maggia, **Cevio**, **Rovana**, oder das **Bavonatal** und **Lavizzara** (mit einem Besuch der **Bildhauerschule**). Mehrere, mindestens 2–3 Tage, sind im Maggial auf jeden Fall lohnend, kleine, komfortable Boutique-hotels findet man hier besonders oft.

Mehrere Tage verbleiben für die Erkundung der **italienischen Uferregion des Lago Maggiore** (z.B. mit Pkw und mit Basis **Cannobio** oder **Baveno/Stresa**) oder alternativ je nach Vorliebe für Lugano und für das Hinterland der größten Stadt des Tessins: Luganese, Malcantone, Halbinsel Ceresio. Auch hier lassen sich – ähnlich wie in der rauheren, alpinen Umgebung des Nordtessins – **Erholung, Spaziergänge** oder **Wanderungen** und **Biketouren** angenehm mit Besichtigung lokaler Baudenkmäler und kleiner Dörfer verbinden, der Besuch des einen oder anderen kleinen Grottos oder Risorantes natürlich mit eingeschlossen.

mit Höhepunkten in Giornico und Biasca, man vergesse dabei nicht einen Abstecher nach **Leontica** und z.B. **Boscero** im Valle di Blenio. Diese Besuche kann man verbinden mit einer **Unterkunft** z.B. in Bellinzona, Biasca oder auf einem der agrikulturistischen Bauernhöfe oder einem B & B oder Kleinhotel in der Gegend.

Eine weitere Etappe solcher (je nachdem ein- oder mehrtägigen) Erkundungen kann die **Magadinoebene** mit Besichtigungen und Ausspannen in **Locarno** oder dem **Maggiadelta** (Ascona, Lo-

◀ Santa Maria del Ponte, Rovana/Cevio

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr / Herbst
- Sommer

Fischfest

Am 2. Sonntag im März lohnt ein Besuch des Fischfestes in Muralto.

Internationales Straßenkünstler-Festival

Die Altstadt von Ascona verwandelt sich im Mai in eine Bühne für Straßenkünstler aus der ganzen Welt.

Longlake Festival

Von Mitte Juni bis Mitte Juli gibt es in Lugano viele Veranstaltungen bei freiem Eintritt.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Karneval**

In vielen Orten gibt es Veranstaltungen und Maskenzüge (z.B. Rabadan in Bellinzona).

Eselrennen

Mit einem großen Unterhaltungsprogramm wird als Zeichen der Freundschaft jedes Jahr Mitte Mai ein Eselrennen in Mendrisio ausgetragen, Teilnehmer sind die unterschiedlichen Stadtteile.

Nationalfeiertag Italiens

Gründung der Republik Italien am 2. Juni 1946.

Jazz Ascona

Jährlich Ende Juni/Anfang Juli findet in Ascona eines der bedeutendsten europäischen Festivals für Hot Jazz statt.

Marienfeste

Im Juli finden im Bleniotal Marienfeste mit Festumzügen statt.

Internationales Filmfestival

Das Filmfestival in Locarno findet in den ersten zwei Augustwochen in unvergleichlicher Kulisse statt.

Estival Jazz

Ende August finden in Mendrisio und Lugano viele Gratiskonzerte statt.

Herbstfest

In der ersten Oktoberhälfte finden sich auf der Seepromenade von Ascona viele Gastronomiestände.

Winzerfest

In Bellinzona wird Anfang September ein Winzerfest mit Folklore, Theater und Live-Musik veranstaltet.

Fest der Kastanie

Im Muggiotal dreht sich jedes Jahr Mitte Oktober immer in einem anderen Ort des Tals alles um die Kastanie.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Winzerfest**

Am letzten Septemberwochenende findet in Mendrisio ein Weinfest statt.

Triathlon Locarno

Das Sportevent für Groß und Klein findet Anfang September in Locarno statt, mit Unterhaltungsprogramm.

Verzasca Country Festival

Bei Sognono wird jährlich in der ersten Augusthälfte das kleine, ländliche Musikfestival veranstaltet.

Nationalfeiertag der Schweiz

am 1. August

Moon & Stars Festival

Mitte Juli bietet das Pop- und Rockfestival in Locarno internationalen Künstlern für zehn Tage eine Bühne.

Fünf bemerkenswerte Abstecher



281 Tenen

Giornico in der Leventina | 53

Statt auf der Autobahn die Leventina – den Oberlauf des Tessin – unbeachtet zu durchfahren, lohnt sich ein Stopp im kleinen Giornico. Hier ist nicht nur das bedeutendste romanische Baudenkmal des Tessins zu besichtigen, die Kirche S. Nicolao, sondern auch die Casa Stanga mit Museum am bemerkenswerten Dorfplatz. Der alte Pfad vom Dorf zu den Kirchen führt über zwei mittelalterliche Brücken.



2641te © iFoto_Benny_Steininger

Monte Carasso | 95

Monte Carasso wird gerne unbeachtet durchfahren, das Dorf zeigt auf den ersten Eindruck hin nichts Auffälliges. Beim genaueren Hinsehen entdeckt man eine Ortsgestaltung durch den großen modernen Tessiner Architekten *Luigi Snozzi*, ein von ihm renoviertes Kloster, sowie in der Umgebung einige Hungertürme. Von hier lohnt sich der Ausflug zum Oratorium S. Bernardo und zu der Tibetanerbrücke.



2844te en

Corippo | 148

Mitten in Kastanienhainen liegt meist unbeachtet (weil nicht an der Hauptstraße) auf der rechten Talseite des Verzascats das Bilderbuchdörflein Corippo, welches in ein Hoteldorf umgewandelt wurde, um seine architektonische Einheit zu bewahren. Hier lohnt sich zumindest ein Halt zum Fotografieren. Der Abstecher kann mit einem Besuch der berühmten Ponte del Salti verbunden werden.



2691te up

Safari durch den Parco Nazionale della Val Grande | 228

Wer Natur pur sucht und zugleich gut zu Fuß ist und ein Abenteuer nicht allzu sehr fürchtet, kann seinen Tessin- oder Lago Maggiore-Aufenthalt mit einer mehr oder weniger langen Exkursion in den größten Nationalpark Italiens, den Parco Nazionale della Val Grande verbinden. Dies setzt allerdings etwas längere Vorbereitung und die notwendige körperliche und geistige Fitness voraus.



Abbas Stock Ortauw

Capolago und der Monte Generoso | 354

Capolago am südlichsten Zipfel des Luganersees ist als Ausgangspunkt für einen Besuch des Baptisteriums Riva San Vitale geeignet. Von hier gelangt man auch zum UNESCO-Weltnaturerbe Monte San Giorgio oder zum Fischerdörfchen Brusino Arsizio. Höhepunkt: die Zahnradbahn auf den Monte Generoso und der Besuch des Bergrestaurants „Fiore di Pietra“ des Stararchitekten *Mario Botta*.

Fünfmal abseits der großen Routen

Das Valle di Blenio | 64

Das Bleniotal liegt etwas abseits der Gotthardroute am Aufstieg zum alten Lukmanierübergang über die Alpen. Wie die Leventina wird das sonnige Bleniotal unterschätzt, gibt es doch sowohl landschaftlich wie kulturell viel zu entdecken. Ein „Geheimtipp“ für Ticinoliebhaber. Wer das Einfache, Authentische sucht, wird sich hier Wohlfühlen.



280te en

Campo (Maggia) | 163

Das Val di Campo, ein Seitental der Maggia kennen nicht einmal viele Tessiner, dabei ist es Heimat großer Emigrantenfamilien und beherbergt im hintersten Dorf des Tals bemerkenswerte Palazzi und einen ebenso auffälligen Kreuzweg. Dazu für Kenner mit Muße ein wunderschön gelegenes Boutiquehotel mit Gourmetküche.



174te en

Fusio (Val Lavizzara/Maggia) | 170

Wir können es nicht verkennen: das Maggital ist unsere Lieblingsdestination im Tessin. Zuerst im schroffen Val Lavizzara liegt das Bergdorf Fusio, wo man mitten in Europa weit weg von aller Hektik ist: ausspannen und in der Nähe einige bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten besichtigen.



285te ott Luca Gnelli

Val Onsernone und Valle di Vergeletto | 192, 196

Das Onsernone und das noch weniger bekannte Valle Vergeletto waren und sind Rückzugsgebiete vieler Dichter und Denker, die hier Ruhe und Zurückgezogenheit suchten und fanden. Wer gerne wandert und vor allem intakte Natur sucht, ist hier goldrichtig und trotzdem nicht allzuweit weg von der „Zivilisation“.



295te alt o Alessio Pizzicannella

Valle di Muggio | 371

Das Valle di Muggio ist das südlichste Bergtal der Schweiz. Wer nach authentischen Bräuchen und einem schönen Wandergebiet sucht, ganz nah an der geschäftigen Grenzstadt Chiasso und dem teilweise schon zersiedelten Mendrisiotto und den Ausläufern Mailands, der wird sich im Muggiotal zu Fuß des Monte Generoso wie in einer anderen Welt fühlen.



294te ott Foto: Nicola Demaldi

Fünf besondere Kirchen



268te en

San Carlo Nigrentino in Leontica | 70

Schon der Standort im Bleniotal ist einzigartig, der Blick über Dorf und Tal wunderschön. Die Kirche mit hohem Turm wie aus einem Guss: lombardische Romanik Ende des 11. Jh. Die Größe des Bauwerks lässt die Bedeutung des Tals erahnen, dazu großartige Wandgemälde und Fresken. Lohnt den nicht ganz einfachen Zugang.



279te en

Santa Maria delle Grazie (Maggia) | 156

S. Maria delle Grazie steht außerhalb des großen Dorfes Maggia im gleichnamigen Tal. Die von außen unscheinbar wirkende romanische Kirche lohnt den Besuch v.a. wegen der bemerkenswerten, überaus reichen Renaissance-Fresken: atemberaubend; es lohnt sich, den Zutritt zu organisieren.



173te en

Santa Maria del Ponte (Rovana-Someo) | 161

Wer Fröhlichkeit und Verspieltheit liebt, kommt in dieser stuckreichen Wallfahrtskirche unweigerlich zu guter Laune: Voller fröhlicher Engel und Putten, alle in weißem Stuck, dazu Fresken an Wänden und Gewölben. Mal was anderes, als die übliche Romanik rundherum.



232te en

San Giovanni Battista, Mogno (Lavizzara/Maggia) | 170

Unser Favorit für moderne Architektur, fast zuhinterst im Maggital im rauen Val Lavizzara. Meisterwerk von Mario Botta, Einklang von Natur und Architektur alles in lokalem Marmor und Granit: klein, aber vom Feinsten. Schon die Anfahrt lohnt.



277te en

San Filiberto in Pella (Lago d'Orta) | 236

Wer am wunderschönen Lago d'Orta die weltberühmte Wallfahrtskirche Madonna del Sasso besuchen will, wird normalerweise Pella nicht beachten. Dabei lohnt sich ein Besuch des kleinen Dorfs am See, denn dort steht die Kirche San Filiberto, rundum umgeben von einem imposanten, kreisrunden Kreuzweg.

Fünf kulinarische Versuchungen

Der Markt von Bellinzona | 87

Der Samstagsmarkt, der jeweils von 7.30 bis 13 Uhr rund um den Palazzo Civico in Bellinzona stattfindet, ist der schönste und appetitanregendste Wochenmarkt, den man im Tessin wohl antreffen kann. Es lohnt sich, den Markt mit einer Besichtigung der Schlösser und Festungsbauten zu verbinden (siehe auch „Bellinzona/Einkaufen“, S. 92).



298te en

Risotto in Ponte Brolla (Ristorante Centovalli) | 175, 188

Wir bezeichnen das Risotto im Ristorante Centovalli in Ponte Brolla ohne Zögern als das beste Risotto der Welt, für das sich auch eine lange Anreise lohnt. Unbedingt vorbuchen; schmeckt besonders gut an einem warmen Sommerabend unter den Reben auf der wunderschönen Terrasse (siehe auch Locarno, Essen und Trinken, S. 121).



282teen

Gabbani Lugano | 305

Die hervorragende Bottega für Käse, Fleisch- und Wurstwaren, Früchte und Brote liegt im Zentrum von Lugano. Schon das bloße Betrachten der üppigen Auslagen dieses Delikatessengeschäfts ist einen Besuch wert (siehe Lugano/Einkaufen).



200te rb

Das Grotto | 408

Ohne Grottobesuch hat man den Lebensstil der Tessiner nicht verstanden, das Grotto dient sowohl für einen kurzen, kühlenden Drink, wie für ein gemütliches Essen (siehe dazu den Exkurs „Das Grotto“ und unsere örtlichen „Praktischen Tipps“ mit vielen Vorschlägen für Grotti).



287te yu

Der Merlot del Ticino | 411

Die Merlottraube ist die Königin der Tessinerweine, gehört zu jedem Grottobesuch und eignet sich gut als Mitbringsel für die Rückkehr nach Hause. Erzeuger und Händler können überall im Tessin besucht werden, es gibt gute Merlots für jedermann, aber auch absolute Spitzenweine.



291teen